

Liebe und sonstige Probleme

Filmzitate

Von RoseAkaShi

Kapitel 9: Nur durch sie

Kapitel 9: Nur durch sie

„Mach dir nicht so viele Gedanken über das, was man sollte.“ (Chocolat)

Man konnte sagen, dass ich durch Sage irgendwie weiser geworden war.
Zumindest hatte sie mich erkennen lassen, dass durch sie meine Existenz einen Sinn hatte.

Nur durch sie, hatte ich das Gefühl kein Monster zu sein oder zumindest ließ es sich mit ihr besser verkraften, was ich war.

Nur durch sie... hatte ich einfach wieder den Wunsch zu leben.

Nur durch sie...

Sanft fuhr ich durch ihr wundervolles rotes Haar.

Es war nicht wirklich rot, nicht wie Feuer.

Es war orange und bronzefarben, rot auch.

Einzigartig, so wie sie es war.

Für mich war Sage die schönste Frau die es gab, auch wenn andere sie nicht als klassische Schönheit ansehen würden.

Besonders meine Geschwister erkannten nicht, was ich an ihr fand.

Sie waren voreingenommen, von Tatias Blick verwöhnt, erkannte nur ich sie als wirkliche Schönheit an.

Sie konnte Sage nicht so sehen wie ich und darum war ich auch dankbar.

Ich fand es schön als einziger erkennen zu können, wie sie wirklich war und ich liebte das, was sie aus mir machte.

Durch sie hatte ich das Gefühl ein Mensch zu sein.

Gut zu sein.

Nur durch sie...

Sages Augen flackerten und sie zog sich näher zu mir, kuschelte sich an mich.

Ihr Kopf ruhte auf meiner Brust.

Zärtlich fuhr ich ihr über den Rücken.

„Worüber denkst du nach, Geliebter?“, fragte sie murmelnd, noch im Halbschlaf.
Ich lächelte leicht, auch wenn sie es nicht sehen konnte, durch sie hatte ich wieder damit angefangen, nur deswegen war es wichtig.

„Über dich.

Über uns.“

Sie atmete tief durch und schwieg eine Weile.

„Aber doch nicht wieder über unsere Zukunft, oder?

Du hast mir versprochen, das wir einfach nur jeden Tag der Ewigkeit genießen wollen“, erinnerte sie mich.

Sie hatte an mich appelliert, dass ich aufhören sollte darüber nachzudenken, was richtig und was falsch war.

Dass ich sie verdammt hatte, weil ich so egoistisch war.

Das wir nicht so leben sollten.

Aber sie wollte das alles nicht, sie wollte diese Gedanken nicht und irgendwie war ich ihr dankbar, dass sie so hartnäckig war, dass sie mich aus meiner Trübsinnigkeit heraus reißen wollte.

„Nein, darüber nicht.

Einfach nur über dich“, versicherte ich ihr und ich konnte ihr Lächeln praktisch schon fühlen.

„Ich liebe dich auch, Finn“, erwiderte sie, obwohl ich das gar nicht gesagt hatte, nicht mal daran gedacht hatte.

Dabei liefen alle Gedanken nur darauf aus.

Wie sehr ich sie doch liebte.

Mehr als alles andere.

Denn sie erhellte meinen Tag.

Sie brachte mich dazu zu lieben.

Sie brachte mich dazu zu leben.

Nur durch sie, wollte ich das alles.

Nur durch sie...